

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Tombleson's Views Of The Rhine**

**Tombleson, William**

**London, 1832**

Bornhofen

[urn:nbn:de:bsz:31-54849](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54849)

Rheinländischen Adel zur Fehde gegen die Sarazenen zu ermuntern, sich am Hofe des Kaisers Conrad zu Frankfurt befand. Täglich gesellten sich Ritter mit ihren Schaaren zu demselben und allenthalben sah man die Fahne des Kreuzes wehen. Der jüngere Bruder fasste bald den Entschluss den Kreuzzug mitzumachen ehe er seine Braut zum Altare führe, und entdeckte sich seinem Vater; weder Thränen noch Bitten vermochten ihn in seinem Vorhaben erschüttern, und sehr bald führte er dem Kaiser sein Fähnlein zu. Der Baron welcher bereits den Bau der Burg *Sternfels*, welche er dem Brautpaare zur Wohnung bestimmte, begonnen hatte, starb bald darauf, und der ältere Bruder kehrte zurück auf die väterliche Burg. Hier wollte seine Liebe zu der Jungfrau mit aller früheren Kraft zurückkehren, doch besiegte er sie dadurch dass er Elise immer als seine Schwester betrachtete. Nach zwei Jahren kam die Nachricht, dass der jüngere Bruder nun zurückkehre, und eine schöne Griechinn als Frau mitbringe. Die treue Elise versank in Kummer und Schmerz, und mit trostlosem gebrochenen Herzen entschloss sie sich ihre Tage in der heiligen Einsamkeit zu verleben. Der ältere Bruder ergrimte über die Treulosigkeit und das entehrende Betragen seines Bruders, warf dem Boten der die Nachricht brachte seinen Handschuh vor die Füße und forderte seinen Bruder zum tödlichen Zweikampf auf. Bald standen sie einander gegenüber da stürzte die verlassene Jungfrau zwischen sie und versöhnte die Brüder mit himmlischer Milde; hierauf entfernte sie sich und nahm den Schleier.

Liebenstein ward von nun an der Sitz der Sorgen und der Einsamkeit, während die Hallen von Sternfels vom freudenvollen Lärm und Geräusche wiederhallten; denn die Schönheit und der Anmuth der jungen Griechinn zog viele Ritter dahin deren schmeichelhafte Huldigungen ihr nicht unangenehm waren. Der ältere Ritter war der Erste der die Untreue der Frau und das herannahende Unglück seines Bruders entdeckte, und ihn davon zu überzeugen suchte. Blutige Rache an seiner treulosen Gattin zu nehmen war nun die Absicht des jüngern Bruders, doch fand sie Gelegenheit derselben zu entfliehen. Die Brüder gelobten nun zur Ehre der im Kloster ihr Leben vertrauenden Elise, ein eheloses Leben zu führen, welches sie auch treu hielten. Ihr Stamm erlosch mit ihrem Tode, und ihre Burgen zerfielen mit der Zeit. Jetzt sind nur noch einige öde Ruinen unter dem Namen "die Brüder" bekannt.

Hinter diesen beiden Bergen in einem anmuthigen Thale liegt das zum Nassauischen gehörige Dorf *Bornhofen*, welches ein Theil der Mitgift der oben erwähnten unglücklichen Jungfrau gewesen sein soll.

Die Kirche, früher der heiligen Jungfrau geweiht und von Pilgern stark besucht, hat der berühmte Ritter Brömse von Rüdesheim erbaut; sein glorreiches Gefecht mit dem Drachen, seine Gefangenschaft im gelobten Lande, und das traurige End seiner Tochter, welche, obschon sie schon verlobt war, er zwingen wollte den Schleier zu nehmen, in Folge eines Gelübdes das er während seiner Gefangenschaft that im Falle er je frei kommen sollte, machen eine interessante Sage.